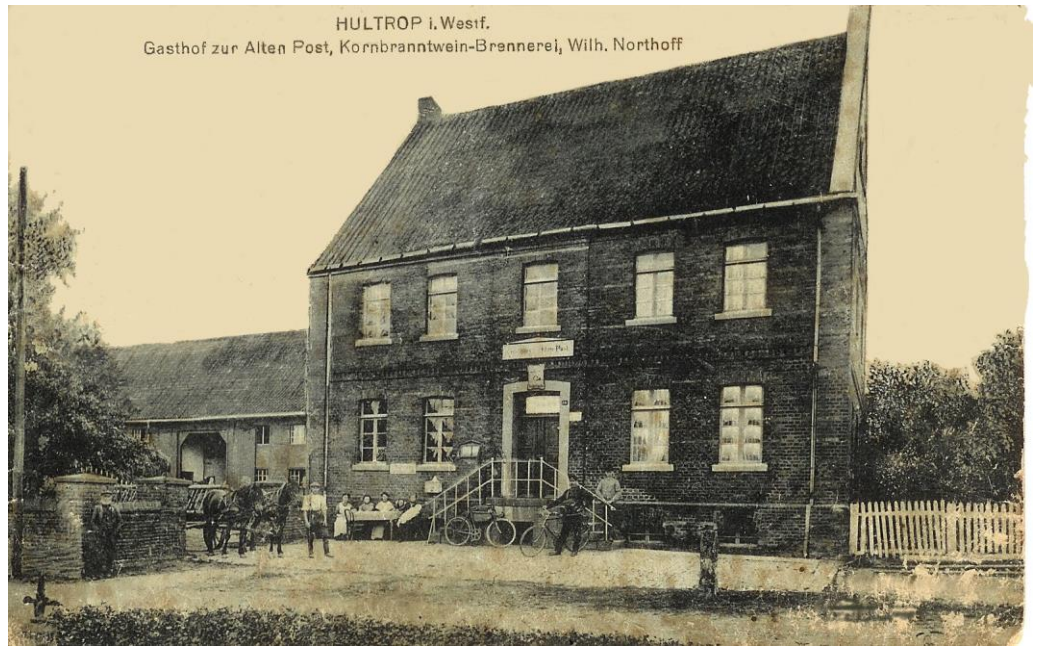


Alte Posthalterei Hultrop



Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal



1650 ließ der preußische Große Kurfürst Friedrich Wilhelm seine Hofpost von Königsberg über Berlin bis Kleve als Reitpost über den sog. alten Hellweg (Sandweg) durch Hultrop verlaufen. Da Hultrop genau in der Mitte zwischen den Stationen Lippstadt und Hamm lag, richtete man hier eine Poststation ein, um die Pferde wechseln zu können.

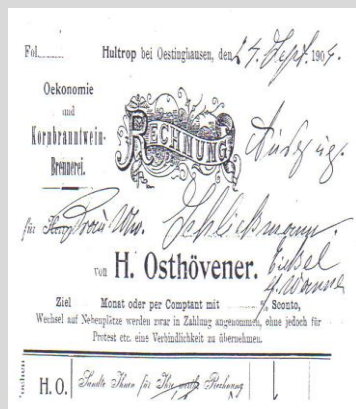
Der Name des ersten Posthalters war Molner oder Möller. Bereits ab 1698 ist eine „Posta“ Möller und für 1761 ein Ferdinand Möller, Vorfahre der heutigen Familie Northoff, als „Ihre Majestät in Preußen wohl bestalter Posthalter“ erwähnt.

Über 40 - 70 Umspannpferde und eine stattliche Zahl an Kutschen und Schlitten verfügte der Posthalter zu Hultrop und gebot über ein kleines Heer von Postknechten.

Nach der Postordnung des Postamtes Lippstadt von 1669 kostete die Fahrt in der Wagenpost von Hamm nach Lippstadt 27 Mariengroschen (so viel wie 2-3 Tagelöhne eines Zimmermeisters). Beim „Gasthof zur Alten Post“ wurde bereits seit 1750 zugleich eine Brennerei betrieben.

Am 29.10.1806 wurde vom Generalmajor Napoleons namens Helderung der große Postkurs von Königsberg-Berlin-Kleve aufgehoben. In der Gaststätte Northoff befindet sich heute noch das älteste erhaltene Posthausschild aus dem Jahre 1787 mit der Inschrift über dem Preußischen Adler „Königl. Preuß. Post-Amt“ mit gemaltem Posthorn (siehe links).

Trotz unterschiedlicher Namen blieb der Betrieb immer in Familienbesitz und wird bereits seit 1912 unter Northoff geführt.



**Verantwortlich für
Text und Inhalt:**

**A. und Th. Sändker
– Denkmalbeauftragte –**



www.lippetal.de